

Mais cette paix, j'en suis convaincu, ne vous ôtera jamais le droit et la résolution d'empêcher qu'un des derniers boulevards de la sûreté publique soit renversé avec la puissance prussienne! . . .

1) Geschrieben, nachdem der König in der Nacht vom 5. zum 6. August durch einen Bericht des preussischen Gesandten in Paris, Lucchesini, erfahren hatte, Napoleon habe den Engländern die Rückgabe Hannovers in Aussicht gestellt. Am 9. August beriet sich der Befehl, den größeren Teil der Armee mobil zu machen.

2) Votre Majesté Impériale.

3) Napoleon hat später erklärt, er habe Preußen für Hannover, falls dieses Land wieder in den Besitz des Königs von England überginge, durch andere Gebiete entschädigen wollen.

4) Es handelt sich um den Kurfürsten von Hessen. Napoleon hatte, als er den Rheinbund gründete, dem König nahelegen lassen, seinerseits einen norddeutschen Bund ins Leben zu rufen; gleichzeitig aber war der Kurfürst von Hessen von dem französischen Gesandten an seinem Hofe aufgefordert worden, sich dem Rheinbunde anzuschließen.

5) Der Gesandte Rußlands, das sich noch vom Kriege von 1805 her im Kriegszustande mit Frankreich befand, hatte einen Friedensvertrag unterzeichnet, der indessen von Alexander nicht genehmigt wurde.

5. Aus dem Kriege von 1806/7.

a) Aufzeichnung Gneisenaus aus den Tagen kurz vor der Schlacht bei Jena.

Als Patriot seufze ich. Man hat in Zeiten des Friedens viel vernachlässigt, sich mit Kleinigkeiten abgegeben, des Publikums Schaulustigkeit gefröhnt, und den Krieg, eine sehr ernsthafte Sache, vernachlässigt. Der Geist der Officiere ist vortrefflich, und hieraus kann ich große Hoffnung versprechen, aber aber . . .

Was die Franzosen ferner tun werden, weiß ich; was wir, weiß ich nicht. Ich habe den Angriff längs der Saale längst vorausgesagt. Allein ich seufze in den niederen Graden, und mein Wort gilt nicht. Das Herz ist mir bekümmert, wenn ich die Folgen berechne. O Vaterland, selbstgewähltes Vaterland! Ich bin vergessen in meiner kleinen Garnison, und kann nur für selbiges sechten, nicht raten.

b) Bericht eines Augenzeugen (Mühle von Lilienstern) über die Kapitulation des Fürsten Hohenlohe bei Prenzlau.

Der General Belliard, derselbe, welchen der Fürst *) in Magdeburg gesprochen, erschien jetzt als dritter Abgesandter, um dem Fürsten zum letztenmal die Wahl zwischen einer annehmlischen Kapitulation, oder einem unvermeidlich harten Schicksale anzubieten. Der Fürst blieb bey seiner